



Noah, Simba und der Stein der Wertschätzung

**IDEE und Geschichte
von Shulamit Schmidli**

Illustration und Layout
von Stefanie Scheffer



Impressum:

1. Auflage 2025

Alle Rechte liegen bei der Autorin:

Shulamit Schmidli

Schränn 13, 8197 Rafz, Schweiz

E-Mail: shuli.schmidli@gmx.ch

Illustration & Layout:

Stefanie Scheffer

contact@scheffsache.design

Druck: WIRmachenDRUCK GmbH

Illerstraße 15, 71522 Backnang

Hallo!

Ich freue mich, dass Du dieses Buch in den Händen hältst.

Vielleicht kannst Du schon lesen
oder jemand liest Dir diese spannende Geschichte vor.
Die bunten Bilder werden Dir helfen,
alles noch besser zu erleben!

Dich erwartet ein aufregendes Abenteuer
von einem Jungen namens Noah
und seinem treuen Hund Simba
– die beiden sind beste Freunde!
Bald finden sie einen neuen Freund
und gehen als Trio durch dick und dünn.

Was denkst Du,
welche Abenteuer
Noah und Simba erleben werden?

Und hier kommt das Besondere:
Immer wenn du diese Sprechblase siehst,
bekommst Du eine Aufgabe oder Anregung von mir,
die Dir sicher Spaß machen wird!

**Habe ich Dein
Interesse geweckt?**

**Dann lass uns
auf der nächsten Seite
mit der Geschichte beginnen!**



Deine Shulamit Schmidli

Noah hat schlechte Laune



Es ist ein regnerischer Morgen,
als Noah von seinem besten Freund Simba
geweckt wird.

Simba ist eine braune Fellnase
und freut sich jeden Morgen,
sein Herrchen begrüßen zu dürfen.

Er springt auf Noahs Bett
und leckt ihm das ganze Gesicht ab.

Normalerweise findet Noah das immer sehr lustig
und freut sich darüber.

Doch heute nicht.

Er schlägt die Decke über sein Gesicht
und sagt wütend:
„Simba, lass mich in Ruhe.“

Simba ist ganz überrascht und versucht mit seinen
Pfoten, die Decke von Noahs Kopf zu reißen.

„Hör auf!“, schreit Noah.

Als Noah sich in seinem Bett umdreht und versucht,
die Geräusche der fallenden Regentropfen
zu ignorieren, verlässt Simba traurig das Zimmer
und verkriecht sich in sein Hundebettchen.

„Was ist nur mit meinem Freund los
und warum schreit er mich an?“

Ich habe ihn doch
wie jeden anderen
Morgen begrüßt.

Habe ich
etwas falsch
gemacht?“





Noah hat gar nicht gemerkt,
wie traurig Simba das Zimmer
verlassen hat.

Er zieht die Decke von
seinem Kopf runter
und schaut von seinem Bett aus
zum Fenster.

Er murmelt vor sich hin:

„Tolle Ferien sind das!
Es regnet seit Tagen,
und ich möchte doch so gerne
nach draußen spielen gehen
und was erleben.“



Ich habe mich so sehr
auf die Ferien gefreut
und jetzt das“, denkt Noah
und schaut auf die Uhr
in seinem Zimmer.

„Was?
Schon 10:00 Uhr?

Mir ist gar nicht nach Aufstehen,
aber ich habe Hunger
und will etwas frühstücken.“

Während Noah aus seinem Zimmer geht,
hört er, wie seine Mutter aus der Küche ruft:
„Noah, wann stehst du endlich auf?
Du hast noch nichts gefrühstückt.“

Noah ruft zurück:
„Ja, Mama, ich komme gleich.“

Schlecht gelaunt schlendert er in die Küche.

Plötzlich hört er aus dem Radio
den Wetterbericht.

Er spitzt seine Ohren
und hört ganz genau zu.

Juhuu!

Ab morgen soll die Sonne wieder scheinen.



Jetzt wird auch Noahs Stimmung besser
und seine schlechte Laune verschwindet.

Freudig setzt er sich an den Tisch
und isst sein Frühstück.
Er freut sich sehr auf die Sonne,
und dass der Regen morgen endlich aufhört.

Noah räumt den Frühstückstisch ab
und geht in sein Zimmer.

„So, jetzt ist es aber Zeit,
dass ich mich anziehe.
Ich will doch noch etwas
vom Tag haben“, sagt Noah.

Während er sich umzieht, merkt er,
dass sein lieber treuer Freund Simba
nirgends zu finden ist.

„Wie komisch, wo ist Simba?“

„Oh nein“, sagt Noah,
„Simba hat mich heute Morgen geweckt,
und ich war so schlecht gelaunt.
Ich muss schnell schauen,
wo er sich verkrochen hat.“

Noah findet Simba schlafend
in seinem Hundebettchen.

Als er ihn weckt, freut sich Simba so sehr,
springt voller Freude auf und leckt Noah
das Gesicht ab. Er kann Noah einfach
nicht böse sein und hat den Vorfall von heute
Morgen schon vergessen.